



**Duales Studium zur Diplom-Rechtspflegerin und zum Diplom-Rechtspfleger in der bayerischen Justiz bei den Oberlandesgerichten München, Nürnberg und Bamberg**

Die bayerische Justiz bei den Oberlandesgerichten München, Nürnberg und Bamberg bietet zum **1. September 2026** Plätze (m/w/d) für **das duale Studium**

**zur Diplom-Rechtspflegerin (FH)  
bzw. zum Diplom-Rechtspfleger (FH).**

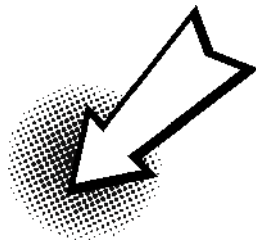
**Justiz: Ich mach' Gerechtigkeit und bewirke etwas für die Gemeinschaft!**

Gerechtigkeit machen, ganz konkret: Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger übernehmen viele Aufgaben, die früher zum Beispiel der Richterin oder dem Staatsanwalt vorbehalten waren. Von Nachlasssachen (= alles rund ums Erben und Vererben) bis zur Zwangsversteigerung. Ein anspruchsvoller Mensch-zu-Mensch-Beruf, der mit vielfältigen Möglichkeiten, großem Freiraum und Verantwortung punktet. Außerdem genießen Sie alle Vorzüge und die Sicherheit der Verbeamtung. Ein duales Studium führt direkt in den (Traum-)Beruf.

**Duales Studium in Starnberg: In nur 3 Jahren zum Wunschberuf.**

- **3-jähriges Studium** im Beamtenverhältnis auf Widerruf. Wenn Sie erfolgreich abschließen, werden Sie in der Regel in das Beamtenverhältnis auf Probe und dann auf Lebenszeit übernommen.
- **Wechsel** zwischen Theorie an der [Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern – Fachbereich Rechtspflege](#) in Starnberg und Berufspraxis beim Amtsgericht und bei der Staatsanwaltschaft.
- **Kostenfreie Unterkunft** an der Hochschule in Starnberg, in Traumlage zwischen München und dem Alpenvorland. Für Verpflegung wird gesorgt.





## WAS WIR IHNEN BIETEN

- **Attraktive Anwärterbezüge** während des Studiums (derzeit 1.563,85 € brutto/Monat)
- Weihnachtsgeld, Zuschläge (z. B. Orts- und Familienzuschlag) und Zulagen
- Vermögenswirksame Leistungen
- **Krisensicherer Job** mit flexibler Arbeitszeitgestaltung
- **Interessante und vielseitige** Einsatzmöglichkeiten in den verschiedenen Gerichtsabteilungen und bei den Staatsanwaltschaften sowie **Karrierechancen**
- Verantwortungsvolle Aufgaben, sachlich unabhängig (= nur dem Gesetz unterworfen)
- Vielfältige Fortbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten

## DAS SOLLTEN SIE MITBRINGEN

- Allgemeine Fachhochschulreife, eine andere Hochschulreife oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstand
- **Deutsche Staatsangehörigkeit**
- Erfüllung der **sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen**
- Erfolgreiche Teilnahme an einem „Strukturierten Interview“ (= Bewerbungsgespräch)
- Fit in Kommunikation, Teamfähigkeit, Entscheidungsfreude, Verantwortungsbereitschaft

Für Studienstart 2026: Anmeldung zum LPA-Test:



Für Studienstart 2025: Schnellstmöglich bewerben!

Hierzu Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Kopien von Schul- und Prüfungszeugnissen und ggf. Nachweis über die Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung elektronisch oder schriftlich übersenden an das Oberlandesgericht in Ihrem Wunschbezirk:

**Bewerbung.Rechtspflegerdienst@olg-m.bayern.de**

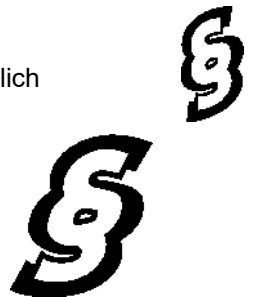
Herrn Präsidenten des Oberlandesgerichts **München**, 80097 München  
z. Hd. Frau Graf (Tel. 089/5597-7531) und Frau Sönmezgök (Tel. 089/5597-2250)

**ausbildung@olg-n.bayern.de**

Herrn Präsidenten des Oberlandesgerichts **Nürnberg**, 90327 Nürnberg  
z. Hd. Frau Reizammer (Tel. 0911/321-2333)

**ausbildung@olg-ba.bayern.de**

Frau Präsidentin des Oberlandesgerichts **Bamberg**, 96045 Bamberg  
z. Hd. Frau Ochs (Tel. 0951/833-1134)



Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung Vorrang bei der Einstellung vor nicht schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern. Einstellungen können nur vorbehaltlich des Inkrafttretens der gesetzlichen Regelungen zum Zweite-Chance-Verfahren erfolgen.



## Weitere Infos

**Berufsbild: Diplom-Rechtspflegerin (FH), Diplom-Rechtspfleger (FH)**  
**Studium an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern**

